

Wieder freie Fahrt in Nödenitzsch



Letzte Überprüfungen auf fertiger Fahrbahn: Planer, Baubetreuer, Vertreter der Baufirma, der Stadtverwaltung und des Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung im Gespräch. Fotos (3): Jana Borath

Geld für Vereinsarbeit im Landkreis

Thüringer Ehrenamtsstiftung gibt Geld für die Ehrenämter im Altenburger Land. Das Landratsamt wiederum unterstützt mit wichtigen Informationen und gibt Hilfestellung.

Altenburg. Die Thüringer Ehrenamtsstiftung hat dem Landkreis Altenburger Land jetzt Fördermittel für das Ehrenamt von 35 375 Euro bewilligt. Unterstützt werden mit dem Geld Vereine, Verbände und Einrichtungen, die ehrenamtlich in den Bereichen Sport, Kultur, Soziales, Umwelt, Freiwillige Feuerwehr, Jugend und Frauen/Senioren arbeiten. Auch Selbsthilfegruppen und kirchliche Einrichtungen können Fördergelder erhalten. Der Arbeitskreis Ehrenamt hat über die Anträge der Vereine bereits entschieden, so dass die Zuwendungsbescheide nun zugestellt werden konnten.

Informationen und Hilfe für Ehrenamtler

Seit 2003 haben Vereine die Möglichkeit, Fördermittel für ihre Vereinsarbeit zu beantragen und seit 2010 kümmert sich das zu diesem Zeitpunkt in der Kreisverwaltung installierte Ehrenamtsbüro um die Organisation sowie um viele weitere Belange der Vereine. Dazu zählt in erster Linie die Unterstützung der Vereine bei Neugründung, beim Aufbau von Projekten und bei der Vermittlung von Kontakten. Der Ehrenamtsbeauftragte Jörg Seifert gibt zudem Informationen und Hilfe zu verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten sowie Unterstützung bei der Mittelbeschaffung. Darüber hinaus werden Anträge bearbeitet, Fördermittel vergeben und Verwendungsnachweise geprüft.

Kontakt: Jörg Seifert, (03447) 586249 oder unter joerg.seifert@altenburgerland.de

Streckenposten gesucht

Altenburg. In diesem Jahr wird nur Altenburg Schauplatz der Thüringen-Rundfahrt der Frauen sein. Das sportliche Großereignis wird die Altenburger und viele Gäste am 17. Juli in den Bann ziehen. An dem Sonntag sind die weltbesten Radfahrerinnen „Rund um Altenburg“ unterwegs. Sie absolvieren in vier Runden circa 117 Kilometer. Und von 11 bis circa 12.30 Uhr findet erstmals in Altenburg das „Jedermann-Rennen“ statt. Für die Absicherung der Strecke werden im Stadtgebiet von Altenburg noch 18 Streckenposten benötigt. Die Einsatzzeit erstreckt sich von 10.30 bis circa 12.30 Uhr und von 13.30 bis 17.30 Uhr. Wer volljährig ist und zum Gelingen der Thüringen-Rundfahrt beitragen möchte, meldet sich in der Stadtverwaltung bei Frau Hubka unter Telefon (03447) 59 48 43. Im Rathaus wird der Einsatz der Streckenposten koordiniert.

Straßensperrung wegen Veranstaltung

Altenburg. Aufgrund des Klassik-Open-Airs am 1. und 2. Juli kommt es im Stadtzentrum Altenburgs zu einigen Vollsperrungen. Gesperrt wird der Markt ab sofort bis Sonntag, 3. Juli. Die Lieferzeiten für Anlieger sind davon nicht betroffen. Die Zufahrt ist in dem Zeitraum jedoch nur noch über die Sporenstraße möglich. Die Zufahrt zu den Parkflächen Markt ist ebenfalls ab sofort bis 2. Juli dieses Jahres nur über die Klosterstraße und die Brüdergasse möglich. Der Wochenmarkt am heutigen Mittwoch, 29. Juni entfällt. Der Wochenmarkt am Sonntag, 2. Juli findet auf den Parkflächen Markt statt. Diese sind an diesem Tag zwischen 6 und 13 Uhr gesperrt.

Die Nödenitzscher haben allen Grund zum Feiern. Nach reichlich 14 Monaten wurde die Großbaustelle in ihrem Ort gestern für beendet erklärt.

Von Jana Borath

Nödenitzsch. Große Freude im kleinen Schmöllner Ortsteil Nödenitzsch. Gestern wurden die umfangreichen Bauarbeiten im Tannengrund fertig. In den vergangenen Monaten wurde die Ortsstraße dort nicht nur grundhaft ausgebaut. Auch unter der Asphaltdecke hat sich viel getan seit April vergangenen Jahres. Denn parallel mit dem Straßenbau lief die komplette Erneuerung des Abwassersystems im Ort. 22 Häuser konnten somit an die neue Kleinkläranlage angeschlossen werden, die für Nödenitzsch entstand.

Mehr als eine Million Euro investiert

Das ließ sich die Stadt Schmölln einiges kosten. Insgesamt flossen in den zurückliegenden Monaten mehr als eine Million Euro nach Nödenitzsch. Der Straßenausbau kostete 660 000 Euro. Hier konnte die Stadt Schmölln eine 65-prozentige Förderung vom Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung in Anspruch nehmen. Denn Nödenitzsch ist im Dorfenerneuerungsprogramm.

Weitere 375 700 Euro kostete der Kanalbau. Diesen stemmt die Stadt indes aus eigener finanzieller Kraft. An den Arbeiten außerdem beteiligt waren neben der bauausführenden Firma außerdem die Stadtwerke Schmölln, die Telekom sowie der Stromversorger Mitnetz-Strom.

Uwe Glück vom städtischen Bauamt zeigte sich gestern sehr zufrieden mit den Arbeiten. Vor allem auch deshalb, weil sie vier Monate eher als geplant beendet werden konnten. Eigentlich sollte erst im Oktober Straßenfreigabe gefeiert werden.

Und auch der 41 Einwohner zählende Ortsteil Nödenitzsch feierte gestern mit „Wir sind so froh, dass jetzt alles in Ordnung ist in unserem schönen Dorf“, sagte Ute Lützelberger, die im Tannengrund zu Hause ist. Sie kam deshalb sehr gern zu der

kleinen Feier, die anlässlich der Straßenfreigabe ausgerichtet worden war. Mit ihr auch Hannelore Weinert. „Endlich ist auch das Abwasserproblem bei uns geklärt“, sagte sie. Ihrer Meinung nach hätte das schon vor zehn Jahren passieren sollen. Der Zustand der Ortsstraße und

das veraltete Abwassernetz waren in den vergangenen Jahren immer wieder Thema gewesen bei Einwohnerversammlungen im Ortsteil Nödenitzsch. Dass es im vergangenen Jahr endlich in Angriff genommen werden konnte, lag vor allem daran, dass der Schmöllner Ortsteil zuvor

ins Dorferneuerungsprogramm aufgenommen worden war. Ohne diese Förderung für den Straßenbau in Höhe von 65 Prozent der Gesamtsumme wäre das Projekt für die Stadt zu teuer gewesen.

Nun werden bis Oktober 2016 in Zusammenarbeit mit dem Ka-

tasterbereich Zeulenroda die Grundstücksgrenzen von einigen Grundstücken neu geordnet und vermessen.

Das ausgediente Trafohaus indes wird dem Naturschutzbund Altenburger Land übergeben und erhält eine neue Funktion, wie es gestern hieß.

Leserbriefe

Orientierung für Regelschüler

Zum Treffen von Unternehmen auf künftige Auszubildende:

Kürzlich trafen in der Regelschule Gößnitz Unternehmen der Region auf ihre zukünftigen Auszubildenden. Drei Klassen der Jahrgangsstufen 8 und 9 mit insgesamt 54 Schülern absolvierten einen Stationsbetrieb nach ihren persönlichen Interessen. Die Jugendlichen informierten sich über Ausbildungsmöglichkeiten und den Berufsalltag, der sie später in den Firmen erwartet. Die Schüler erfuhr viel über Agrar- und Energiewirtschaft, Landschaftsbau, Büromanagement, Anlagenführung, den Dienst bei der Bundeswehr, über Erziehungs- und Pflegeberufe. Durch den Berufsberater der Agentur für Arbeit wurden außerdem weitere Berufsfelder vorgestellt. Übungen für Einstellungstests komplettierten das Angebot. Neben den Gesprächsrunden zwischen Unternehmensvertretern und Schülern bot der Berufsorientierungstag eine sehr gute Möglichkeit, die Zusammenarbeit zwischen der Regelschule und ihren vier Partnerfirmen der Region vertraglich zu vereinbaren und fortzuschreiben. So wird es engere Kontakte mit der Feuma Gastromaschinen GmbH und der Stahlrohrmöbel GmbH Gößnitz, dem Awo-Pflegeheim Hainichen und der Agrar T&P Mockzig geben. Auf die Zusammenarbeit freuen sich die Partner schon heute. Und vielleicht hat an diesem Tag doch der eine oder andere Schüler seinen Traumberuf gefunden.

Denn für die Schüler war der Tag sehr informativ.

Kathrin Heber, Gößnitz

Gößnitzer Kita sagt Danke

Zum 90-jährigen Bestehen des Kindergartens:

Nun ist es schon wieder eine Weile her, dass der evangelische Kindergarten seinen 90. Geburtstag beging. Das große Fest aus diesem Anlass war rundherum gelungen. Und wir freuen uns sehr über die zahlreichen Besucher. Mit unseren Kinder-

gartenkindern, den Eltern, ehemaligen Erzieherinnen und Kindergartenkindern, Gratulanten aus anderen Kindergärten der Stadt und Umgebung und all denen, die sich mit unserem Kindergarten verbunden fühlten, konnten wir einen schönen und ereignisreichen Tag erleben. Großes Interesse zeigten die Besucher an der von uns zusammengestellten Fotowand mit historischen Bildern, die die Entwicklung des Kindergartens widerspiegelte. Sie ergänzte die Chronik, die Frau Krysz, anlässlich unseres Jubiläums zusammengestellt hatte. Vielen Dank an dieser Stelle an Frau Krysz.

Zu Abschluss des Festes ließen wir 90 Luftballons in den Himmel steigen. Der erste Brief, von dem Finder eines Luftballons, hat uns auch schon erreicht. Er kam aus Frankenstein, welches etwa 55 Kilometer von Gößnitz entfernt liegt. Diese schöne Feier wäre ohne die vielen Helfer nicht möglich gewesen. Wir möchten uns bei dem Förderverein, dem Gemeindeförderungsrat, Herrn Udo Hofmann sowie der Bäckerei Martin herzlich bedanken. Sehr gefreut haben wir uns über die zahlreichen Geldspenden.

Wir werden gemeinsam mit unseren Kindern planen, was

wir dafür anschaffen wollen.

Anke Rennert, Gößnitz

Reiter drücken die Schulbank

Zum Sitzschulungsseminar: Vor kurzem führte das Reit- und Voltigerteam Kleintaucha auf der Anlage des Reit- & Pensionsstall Förster ein Sitzschulungsseminar durch. Dafür konnte der Trainer Tobias Rundnagel aus Plauen gewonnen werden. Der Tag begann mit einem Theoriekurs über die Bewegungslehre von Eckart Meyners. Es folgten erste Übungen für alle Teilnehmer, welche zwar anstrengend waren aber viel Spaß in die Gruppe brachten. Am Nachmittag starteten sechs Reiter-Pferd-Paare in die Praxis. Nach der Analyse des Sitzes und der Analyse der Fehler folgten gezielte Übungen am Boden und auf dem Pferd. Danach konnte jeder Reiter erspüren, wie sich der eigene Sitz verbesserte. Das erste Seminar auf unserer Anlage war somit nicht nur ein Erfolg, sondern auch für alle eine echte Bereicherung. Wir bedanken uns bei Tobias Rundnagel für diese Erfahrung sowie bei den Stallbetreibern Philipp Förster und Jessica Koch für die Unterstützung bei der Vorbereitung des Seminars.

Susann Garbe, Kleintaucha



Für Anwohner und alle am Bau Beteiligten gab es gestern ein kleines Fest in Nödenitzsch.



Zufriedene Nödenitzscher: Gertrud Hippe, Rolf Erler, Ute Lützelberger, Hannelore Weinert und Karin Bauer (v. l.)

Sagen Danke für ein tolles Jubiläumstreffen: die Kinder und Erzieherinnen des Evangelischen Kindergartens Gößnitz. Foto: privat

Verbund bietet Ferienticket für Bus und Bahn

Seit Montag genießen die Schüler die Sommerferien. Dabei können sie auch für wenig Geld in der Heimat herkommen.

Altenburger Land. Der Mitteldeutsche Verkehrsverbund bietet ein Ferienticket an, das 24 Euro kostet und in der gesamten Ferienzeit für alle Nahverkehrsmittel im Verbundgebiet gilt – egal ob Bus, Bahn oder Tramp, egal wie oft umgestiegen wird. Es beinhaltet auch eine einmalige Hin- und Rückfahrt nach Berlin und ermöglicht so einen spannenden Tagesausflug. Zum MDV-Gebiet gehören neben dem Altenburger Land weite Teile Sachsens. Das Ticket gilt ebenso für das Land Sachsen-Anhalt

Auch in Thüringen gibt es das Ferienticket

In Thüringen wird ebenfalls ein Schüler-Ferienticket offeriert, mit dem beteiligte Verkehrsunternehmen die Kinder und Jugendlichen zum Kino, Schwimmbad oder Zeltplatz bringen. Es kostet einmalig 24 Euro und kann rund um die Uhr genutzt werden. Das Ticket gilt bis zum 10. August für Busse, Nahverkehrszüge (2. Klasse) und Straßenbahnen der beteiligten Unternehmen, darunter die Thüsa. Ticket-Inhaber können an der „Rallye der Erlebnisse“ teilnehmen oder Ermäßigungen bei 50 Bonuspartnern nutzen.

Mehr Informationen: www.mdv.de und www.planet-du.de

Sperrungen in Werdau

Werdau. Aufgrund des Umfangs der Kanalbauarbeiten auf der Langenbernsdorfer Straße im Werdauer Ortsteil Leubnitz, zwischen Perlequellweg und Trünzinger Straße, wird die dortige Sperrung voraussichtlich noch bis zum 31. Juni verlängert. Aufgrund der Deckensanierung wird die Crimmitschauer Straße zwischen Kreuzung Bauvereinstraße bis zur Stadthalle „Pleierental“ – 5. Bauabschnitt – von heute an bis voraussichtlich 5. August dieses Jahres voll gesperrt.

Der Verkehr für Rettungsfahrzeuge und Fußgänger ist ständig zu gewährleisten. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Die Zufahrt zum Einkaufsmarkt ist frei.



Wir sind für Sie da

Pressehaus Gera
Johannisstraße 8, 07545 Gera
Mo bis Fr 10 - 18 Uhr, Sa 10 bis 14 Uhr
Sie haben Fragen zur Zustellung, zu Ihrem Abonnement:
Telefon (0365) 8 22 92 29
Mo bis Fr 7-19 Uhr, Sa 7-13 Uhr
Mail: leserservice@otz.de
www.otz.de/leserservice

Tickethotline (0361) 2 27 52 27

Sie möchten eine Anzeige aufgeben:
Telefon (0365) 8 22 94 44
Mo bis Fr 7 - 18 Uhr
Mail: anzeigenservice@otz.de
www.otz.de/anzeigen

Impressum

OSTTHÜRINGER Zeitung
OSTTHÜRINGER Nachrichten
Schmöllner Nachrichten
Verantwortlich für den Lokalteil:
Sylvia Eigenrauch (eig)
Johannisstraße 8, 07545 Gera
Sekretariat: **Marina Haak**
Telefon (0365) 8 22 9-200
Fax (0365) 8 22 9-220
Mail: gera@otz.de

Jana Borath (jabo)
J.Borath@otz.de 01 52 09 38 16 50
Cordula Fischer (cofi)
Co.Fischer@otz.de 01 52 31 04 11 52

Redaktion dieser Seiten:
Ilona Berger/Heike Schütze